

Allgemein

Am 01.03. fand die jährliche Mitgliederversammlung mit Jahresrückblick und Kassenbericht statt. Anschließend referierte PD Dr. Stefan Lindl über „Historische Authentizität in Memmingen. Städtebau und das gestalterische Spiel mit Geschichte jenseits der Originale“. Die Ausführungen dieses Abends, insbesondere die kritischen Anmerkungen zur geplanten Bebauung zwischen Maximilian-, Bahnhof- und Kalchstraße, stießen in der Zuhörerschaft und in der Stadt auf ein großes und sehr lebhaftes Echo. Der Referent versuchte Wertmaßstäbe und ein Kategoriensystem im Umgang mit dem Historischen zu vermitteln. Er plädierte dafür, neue Wege zu beschreiten, damit auch bei Verlust originaler Bauwerke historische Authentizität neu erschaffen werden kann.

Der Vorstand des Historischen Vereins traf sich 2018 dreimal, um die Jahresplanung sowie anstehende Projekte zu besprechen. Zur Jahresplanung 2018 hatte sich der Vereinsausschuss bereits am 21.11.2017 getroffen.

Dem Historischen Verein gehörten zum Jahresende 2018 493 Mitglieder an (Jahresende 2017: 503 Mitglieder). Im Berichtsjahr traten 8 Personen dem Verein bei.

Newsletter und Datenschutz

In 20 Newslettern informierte der Vorsitzende über Veranstaltungen, Tagungen, Ausstellungen etc. aus den Arbeitsfeldern des Vereins, aus Memmingen und aus der (bayerisch-schwäbischen) Welt. Anmeldung zum Newsletter telefonisch oder per E-Mail an die Vorstandschaft; fast die Hälfte der Vereinsmitglieder ist dabei. Daten verarbeitet der Verein ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung und der Übermittlung von Vereinsinformationen. Eine Datenübermittlung an Dritte außerhalb der Dachorganisation findet ebensowenig statt wie eine Nutzung für kommerzielle Werbezwecke.

Heimatbund Allgäu

Der Historische Verein Memmingen ist Mitglied im Heimatbund Allgäu, dem Verbund zahlreicher Heimatvereine und Historischen Vereine im bayerischen und württembergischen Allgäu. Alle Mitglieder des Historischen Vereins Memmingen erhalten mehrmals im Jahr die Zeitschrift „Heimat Allgäu“ kostenlos zugesandt.

Tag des offenen Denkmals

In Memmingen widmete sich der Tag des offenen Denkmals am 09.09. dem Antonierhaus, seiner jahrhundertealten Geschichte, seiner Sanierung 1989-1996 und den in ihm untergebrachten Antoniter-Museum. Oberbürgermeister Manfred Schilder konnte nicht nur zahlreiche Besucher begrüßen, sondern mit Dr. Adalbert Mischlewski auch den ausgewiesenen Kenner des Antoniterordens in Europa.

Vorstand

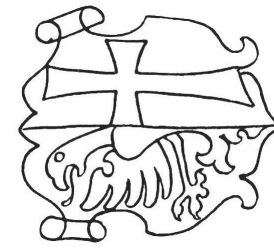
Christoph Engelhard (Josef-Schmid-Weg 23, Memmingen)
Sabine Rogg (Ulmer Straße 25, 87700 Memmingen)
Andrea Karasch (Stadtweiherstraße 65, Memmingen)
Bernd Walcher (Stadtweiherstraße 6, 87700 Memmingen)

Ausschuss

Dr. Wolfram Arlart (Englerstraße 22, Memmingen)
Werner Bachmayer (Gustav-Adolf-Straße 7, Memmingen)
Günther Bayer (Kramerstraße 16, Memmingen)
Dr. Hans-Wolfgang Bayer (Ulmer Straße 19, Memmingen)
Thomas Berger (Kellerwiese 8, Buxheim)
Irmgard Bommersbach (Lausitzer Weg 4, Memmingen)
Tillman Fischbach (Buxacher Straße 70, Memmingen)
Bernhard Hartnig (Eduard-Flach-Straße 21, Memmingen)
Reinhard Heuß (Prinz-Eugen-Weg 3, Memmingen)
Ursula Hinske-Gengnagel (Bahnhofstr. 8, Jengen-Beckstetten)
Prof. Dr. Johannes Hoyer (Dr.-Miedel-Str. 5, Memmingen)
Dr. Christa Koepff (Moltkestraße 9 1/3, Memmingen)

Geschäftsstelle und Schriftentausch

Ulmer Straße 19, 87700 Memmingen
Tel. 08331/850-143
E-Mail: info@hv-memmingen.de



Historischer Verein Memmingen e.V.

Geschichtsforschung · Heimatpflege · Denkmalschutz

JAHRESBERICHT
2018

www.hv-memmingen.de

Zeitungsbeilage „Der Spiegelschwab“

Auch 2018 konnten in der Beilage der Memminger Zeitung „Der Spiegelschwab“ wieder einige stadt- und heimatgeschichtliche Beiträge erscheinen (vgl. aktualisiertes Verzeichnis von Gerhard Pohl auf unserer Vereinshomepage). Dafür gilt der Memminger Zeitung und allen Autorinnen und Autoren aus Memmingen Stadt und Land ein herzliches Vergelt's Gott! Kurze oder längere Beiträge aus den Bereichen Geschichte, Heimat- und Denkmalpflege oder Brauchtum in Memmingen und Umgebung bzw. im gesamten Verbreitungsgebiet der Memminger Zeitung sind jederzeit willkommen.

Memminger Geschichtsblätter

Nach dem umfangreichen Band zur Geschichte und Sanierung von Sankt Martin Memmingen 2017 sind im Berichtsjahr 2018 keine Memminger Geschichtsblätter erschienen. Ältere Ausgaben der Memminger Geschichtsblätter wie auch der Memminger Forschungen (zuletzt: Die Stadtmauer von Memmingen) sind beim Historischen Verein fast durchwegs noch erhältlich (vgl. Verzeichnis der seit 1961 erschienenen Beiträge und Aufsätze im Bereich „Publikationen“ auf der Vereins-Homepage). Für Buchbestellungen genügt eine formlose Email an den Historischen Verein (info@hv-memmingen.de).



Dreißigjähriger Krieg in Memmingen

Zu Jahresbeginn berichtete der Vorsitzende bei der Tagung der Heimatvereine und Historischen Vereine in Schwaben über die Tätigkeit des im Oktober 2015 gegründeten Arbeitskreises zur Erforschung der Memminger Geschichte während des Dreißigjährigen

*„Meine Feder ist zu schwach,
und die Trübsal dieses Jahres
zu groß, dass ich es den Nach-
kommenden nicht genugsam
beschreiben kann [...]*

*War wol eine erbärmliche Zeit,
setzte manchem Bürger also zu,
dass er Hab und Gut, Leib und
Leben darüber lassen.“*

(Christoph Schorer 1638)

*„Wir waren auch im Flor,
Es ware alles grün
Jetzt werden Blätter welck,
und ist die Blust dahin“*

(Christoph Schorer 1660)

Krieges (1618-1648). Mittlerweile sind nicht nur zahlreiche handschriftliche Chronikeinträge (Kimpel, Dochtermann, Fretscher) übertragen, sondern auch zwei Dutzend Biographien und Lebensläufe bearbeitet. Eine weitere Ausgabe der Lesung „Leben - Stadt - Krieg. Memminger Streiflichter 1618-1648“ ist in Vorbereitung. Zusammen mit dem Fischertagsverein erinnerte der Historische Verein mit zwei Veranstaltungen an den Beginn des Dreißigjährigen Krieges vor 400 Jahren: Den Anfang machte am 02.05.

Christoph Gampert M.A. (Ludwigs-Maximilians-Universität München) mit einem Vortrag über den Dreißigjährigen Krieg - Ursachen, Verlauf und Folgen für die Reichsstadt Memmingen. Am 11.05. folgte in Sankt Martin eine Ökumenische Gedenkstunde – mit Texten der Geistlichen Ludwig Waldmüller und Rainer Holl, Einblicken in den Memminger Kriegsalltag sowie einer musikalischen Umrahmung durch Hans-Eberhard Roß an der Orgel und den Bläserchor von Sankt Martin unter der Leitung von Rolf Spitz.

Wia d'r Schnabl gwachsa isch

Nach einjähriger Pause lud der Historische Verein Memmingen e.V. wieder zu seinen Mundart-abenden „Wia d'r Schnabl gwachsa isch“ ein. Die beiden Abende fanden am Donnerstag, 25.10., und Montag, 12.11., im Hotel Weißes Ross statt. Ruth Karrer sowie Herbert und Reinhard Heuß trugen Gedichte über Feste und Bräuche vor. Neben historischen Fotografien gab es diesmal auch einen Stummfilm über das „Historische Kinderfest“ des Jahres 1913 zu sehen. Für die musikalische Umrahmung sorgte wieder die Lehrersaitenmusik.

Memmingen - Orte der Erinnerung

Zwei Arbeitskreise beschäftigten sich nicht erst seit 2018 mit der Geschichte einzelner Stadtquartiere, nämlich am Hühnerberg (Bismarckturm, Stadion, Stalag, Flüchtlingsiedlung) sowie im Memminger Osten (innerhalb des Projekts Soziale Stadt Ost). Erarbeitet werden Informationstafeln, die sich der Quartiersgeschichte widmen werden. Mit den schlanken, dreiseitigen Stelen „Memmingen - Orte der Erinnerung“ gelangen Entwicklungslinien und ausgewählte Aspekte der Stadtgeschichte hinein in den seit Jahrhunderten gewachsenen Stadtraum und seine Quartiere. Ziel des Projekts ist es, nicht nur an Gebäude, Ereignisse und Menschen aus Memmingens Vergangenheit zu erinnern, sondern auf diesem Wege auch einen Beitrag zum Verständnis unserer Gegenwart zu leisten.